# Handarbeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Nr. 3

*Schleife:* Je 45 cm lang häkeln, gleich wie der Schulterriemen, 2 cm breit, der eine rot, der andere grau. Seitlich werden die zwei überhäkelten Oesen angenäht, welche mit festen Maschen in grau umhäkelt sind.

*Fertigstellung:* Ein Bödeli aus Karton schneiden und lochen, s. Abb. — Um das Kartonbödeli zu befestigen, wird eine Luftmaschenkette gehäkelt, mittelst welcher der Karton und der Bast zusammengehalten werden. Die Tasche wird mit steifem Kunstbast ausgeschlagen, um derselben einen Halt zu geben und in grau, im Ton mit dem Bast übereinstimmend, abgefüttert. Zum Schluss wird der Schulterriemen durch die Oesen gezogen und bei ca. 16 cm Höhe festgenäht. Zwei cm tiefer wird eine graue Gürtelschlaufe angebracht (Luftmaschenkette und eine Tour feste Maschen).

Nr. 6. *Material:* Grünes, dickes Garn, steifes Bastfutter, braunes Garn zum Garnieren, 1 Reissverschluss, ca. 15 cm lang.

*Masse:* Breite 34½ cm (Hälfte), Höhe 31 cm.

*Arbeitsgang:* Bödeli mit 6 Luftmaschen beginnen, 1 zum Kehren. Im übrigen gleich arbeiten wie Basttasche. Bei 18 cm Höhe Oeffnung für Reissverschluss freilassen. Am oberen Ende wird eine Tour wie folgt gehäkelt: 1 M. gleich wie die Tasche, dann

# Farbenfrohe Anhängetaschen für junge Mädchen

Nr. 3: *Material:* Bastresten, steifer Baststoff, Futter in grau, 1 Stückchen Karton und ein passendes Häkli. *Farben:* Dunkelbraun, hellbraun, rot, grau, hellgrün, dunkelgrün.

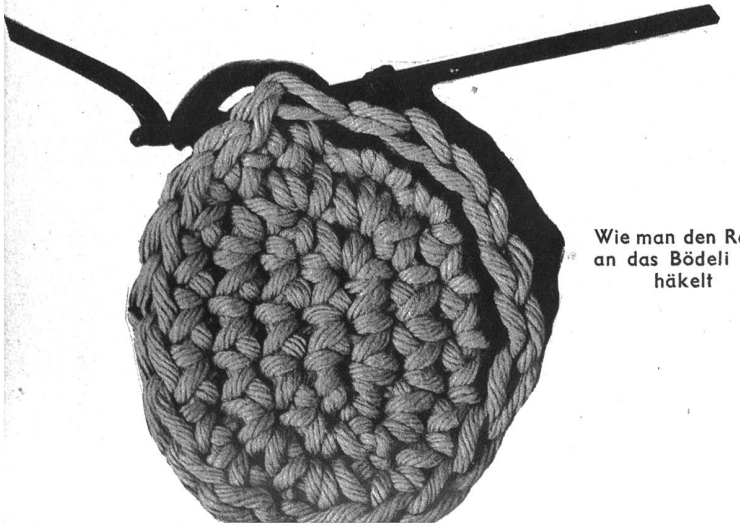
*Masse:* Breite 32 cm (Hälfte), Höhe ca. 24 cm.

*Arbeitsgang:* Bödeli: Es werden 4 Luftm. gehäkelt und 1 M. zum Kehren. Nun wird ringsherum mit festen Maschen gehäkelt. Ganzes Glied fassen. *1. Tour:* Aufnehmen bei der Rundung; 3mal ins gleiche Glied stechen. *2. Tour:* Aufnehmen bei der Rundung; 3mal je 1 M. aufnehmen. *3. Tour:* Aufnehmen bei der Rundung; 4mal je 1 M. aufnehmen. *4. Tour:* Aufnehmen bei der Rundung; 5mal je 1 M. aufnehmen usw. Die Arbeit muss sich immer schön glatt auf den Tisch legen lassen. Originalgrösse des Bödelis s. Abb. Nr. 3. Wie man den Rand an das Bödeli anhäkelt s. Abb. Nr. 4.

*Rand:* Häkelstich: Zum Anfangen 1 Luftmasche. Jetzt folgt 1 Umschl., dann in das ganze Glied der nächsten M. stechen. Nun den Häkelfaden nur durch das letzte Glied ziehen. Diese M. hinter dem Umschlag durchziehen, ohne den Häkelfaden, und dann den Häkelfaden durch die 2 restlichen Glieder ziehen. Nun wieder 1 Umschl. usw. Siehe vergrösserte Arbeitsprobe Nr. 5.

*Farbenreihenfolge:* 3 cm dunkelbraun, 2 cm rot, 2 cm hellgrau, 1 Tour hellgrün, 6 cm dunkelgrün, 6 cm dunkelbraun, 1½ cm hellbraun und 3 cm hellgrün. Nach 16 cm Höhe, seitlich je 1 M. aufnehmen. Eine Tour darüberhäkeln. Diesmal 5 M. vor und 5 M. nach dem Aufnehmen, je 1 M. aufnehmen (also auf jeder Seite 2 M.). Wieder 1 Tour darüberhäkeln und in der Mitte der beiden Aufnahmen wieder 1 M. aufnehmen. Das gleiche noch einmal wiederholen, so dass im ganzen 6 M. auf jeder Seite aufgenommen sind.

*Umhängeriemen:* Es wird eine Luftmaschenkette von 123 cm gehäkelt. Nun wird mit festen Maschen ringsherum gehäkelt. An den Enden in der ersten Tour zweimal in das gleiche Glied stechen. Zweite Tour: zweimal je 1 M. aufnehmen. Riemen ca. 2 cm breit.



Wie man den Rand an das Bödeli anhäkelt

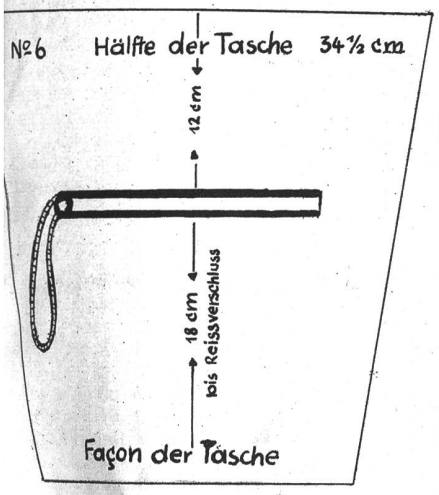
Nr. 6

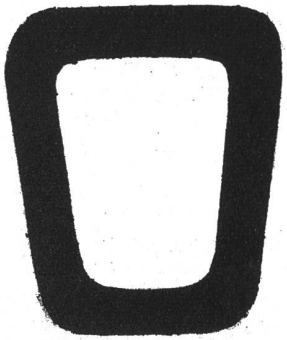
1 Fliege (ca. 4—5mal in das gleiche Glied, je nach Gröbe des Garns), 1 M. wie bei der Tasche usw. Es folgen noch 3 Touren feste Maschen in braun. Die Fliege kommt zur Hälfte über den oberen Rand zu liegen. Auf der Innenseite bildet diese Tour zugleich einen sauberen Abschluss. Das Futter wird unter dem braunen Rand mit unsichtbaren Stichen befestigt. Das steife Bastfutter muss in zwei Teilen geschnitten werden, da es besser sitzt, und wird mit braunen Vorstichen zusammengenäht.

Ganz allgemein ist zu bemerken, dass diese Taschen am besten gearbeitet werden, wenn man sich ein Muster aus Papier nach den angegebenen Massen schneidet und während der Arbeit immer wieder die Grösse kontrolliert.

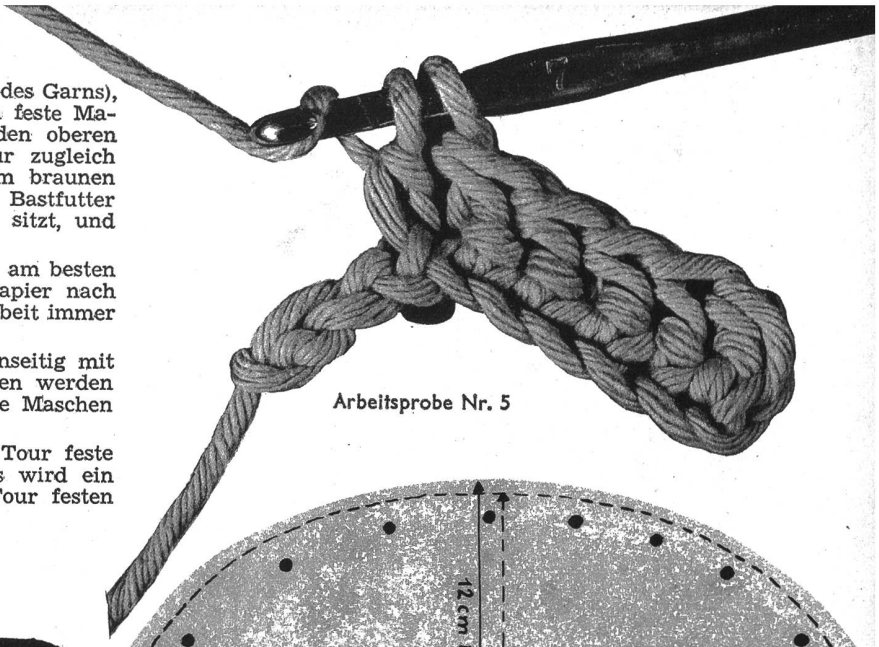
*Schulterriemen:* Der grüne Schulterriemen wird einseitig mit einer Tour festen Maschen in braun garniert. Die Oesen werden grün umhäkelt und zum Abschluss noch eine Tour feste Maschen in braun.

Die Oeffnung für den Reissverschluss erhält eine Tour feste Maschen in Braun. In der Oese des Reissverschlusses wird ein kleines Ketteli aus braunen Luftmaschen und einer Tour festen Maschen angebracht.

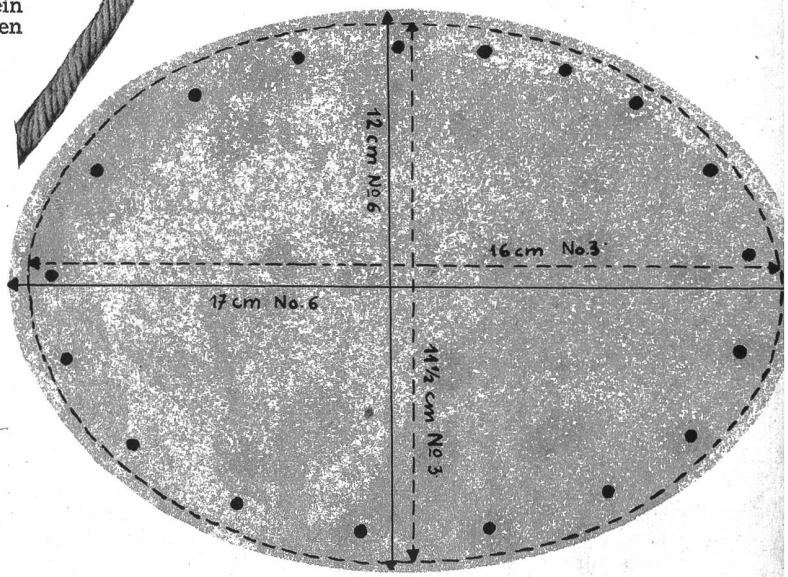


Form. der Metallöse



Arbeitsprobe Nr. 5

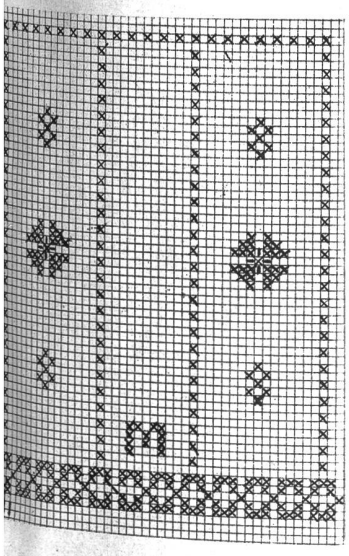


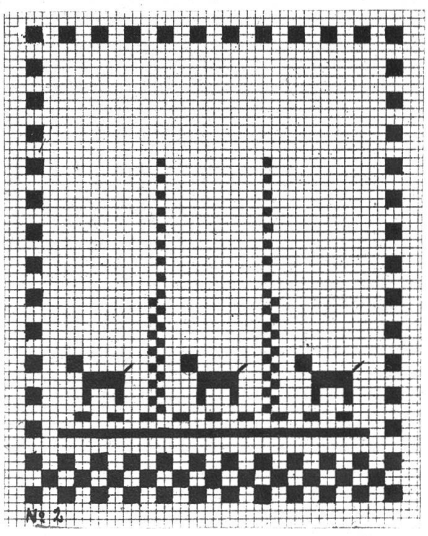

Bodenform der Taschen

# *Ein praktisches, kleines* **Geschenkli**

*ist das Zuckersäckli aus dichten Leinen im Kreuzstich bestickt*

*Material:* Ein kleines Restchen feine Leinen, ivoir, 1 Strängli Perlagon H. C. Nr. 8, Farben Nr. 553 und 156. Originalgrösse: 8½ cm breit, 11 cm hoch, plus Zugabe für ein ¾ cm breites Säumli zum Durchziehen des Cördelis.






*Zeichenerklärung:* ✕ ✕ rot, —|— blau.

Eine Variante für eine zweite Ausführung dieses Zuckersäcklis s. Abb. Nr. 2. Dieses Muster eignet sich auch sehr gut zum Besticken von Essmänteli, Kinderschürzli, Serviettentäschli usw.